

Pascal Schier sichert sich 2. Punkt in der deutschen A-Jugend-Rangliste der Degenfechter

Am 31. Januar erlebte Pascal Schier sein mittlerweile 4. A-Jugendranglistenturnier des Deutschen Fechterbundes. Dabei war es bis zum letzten Moment fraglich, ob er die Reise an den Bodensee überhaupt würde antreten können. Eine Erkältung plagte ihn ausgerechnet in der Woche vor dem wichtigen Wettkampf. In Hoheneiche schafften es seine Großeltern, ihn mit allerlei Hausmitteln noch rechtzeitig fit zu bekommen und fuhren mit ihm am 30.01.2015 ins rund 500km entfernte Friedrichshafen.



Betreuerin Gudrun und Trainer Heinz mit Enkel Pascal Schier

151 Fechter gingen auf den 22 Fechtbahnen am Samstag an den Start. Pascal gelang in der Vorrunde ein Start nach Maß: 5:0 fegte er den Hallenser Dolg förmlich von der Bahn. Im 2. Gefecht hielt er gegen den Gruppenbesten Seyd bis zum 3:3 mit, gab dann aber das Gefecht 3:5 ab. Gegen Krappatsch führte er im 3. Duell sogar 4:3, konnte aber auch dieses Gefecht nicht heimbringen. Gegen den Schweizer Lang geriet Pascal zunächst 1:3 in Rückstand, konnte sich dann nach ein paar klaren Anweisungen von Trainer Heinz Schier umstellen und drehte das Gefecht noch zum 5:4 Erfolg. Damit war der wichtige 2. Sieg im Sack. Gegen Böhnke musste sich Pascal zwar 3:5 geschlagen geben, aber im letzten Vorrundengefecht drehte der Saalfelder nochmal richtig auf: 5:0 besiegte er Westerdorf und qualifizierte sich somit mit drei Siegen und gutem Trefferverhältnis für die Zwischenrunde. Im zweiten Durchgang ging es bei Pascal spannend zu. Einem 4:3 Sieg gegen Reitz folgte ein 4:5 gegen Nationalfechter und EM-Teilnehmer Kondring. Gegen Geckeler hatte Pascal mit 5:4 die Nase

vorn, dem Leipziger Koval unterlag er mit dem gleichen Ergebnis und Sitler musste er sich 3:5 beugen. Dafür gelang ihm wieder ein überzeugender Sieg im letzten Gefecht: Nach 4:0 Führung beendete er einem Doppeltreffer zum 5:1 das Gefecht gegen Stein mit einem Sieg. Mit sechs Siegen aus zwölf Gefechten schaffte Saalfelds bester Kadett den Sprung in das KO. Hier hieß sein Gegner Ettengruber aus Oberammergau. Im ersten Gefechtsabschnitt konnte Pascal eine 2-Trefferführung zum 10:8 herausarbeiten. Im 2. Teil gelang Ettengruber der Ausgleich zum 10:10. In der letzten Drittelpause stellte Heinz Schier bei seinem Enkel die Taktik um – mit Erfolg. 13:10 beendete Pascal das Gefecht siegreich.

Damit war das Ziel, Erreichen des KO schon übererfüllt und der Traum vom 2. Punkt in der Deutschen Rangliste wahr geworden. Das Pascal im 64er KO gegen den an eins gesetzten Tauberbischofsheimer André Hoch keine Chance hatte, war durchaus zu verschmerzen. Insgesamt konnten sich alle Thüringer gut in Szene setzen. Sebastian Oleak (Meiningen) schied wie Pascal im 64er Tablout, Max Ketzner (Meiningen) erwischte es eine Runde eher. Das beste Ergebnis lieferte Cornelius Petersen (Altenburg) ab, der wie im Vorjahr das Finale der besten acht erreichte und sich damit direkt für die Deutschen Meisterschaften qualifizierte. Dagegen geht der Kampf um die beiden Startplätze in der Landesrangliste zwischen den beiden Südthüringern und Pascal weiter.



Das Ziel, Deutsche Meisterschaften am 2. Mai in Meiningen, weiter fest im Visier: Pascal Schier